



**Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb  
Lüdenscheid**

Herr Heino Lange, Tel. 3652-300

**RAT**

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

**TOP: Umstellung der Papierentsorgung in den Stadtteilen Bierbaum und Piepersloh**  
Beschlussvorlage Nr. 114/2019

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid	öffentlich	04.07.2019
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	08.07.2019

**Finanzielle Auswirkungen?**  ja  nein

investiv  konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	10.000,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:  nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

**Beschlussvorschlag:**

Ab dem 01.01.2020 wird die Nutzung der Papiertonne für die Entsorgung von Altpapier für die Bürger/-innen in den Stadtteilen Bierbaum und Piepersloh verpflichtend eingeführt. Die 1.1100 Liter Papierbehälter an den Wertstoffsammelstellen werden abgezogen. Die Umstellung erfolgt schrittweise im ersten Halbjahr 2020.

**Begründung:**

Die Erfassung von Altpapier erfolgt stadtweit über die flächendeckend eingerichteten Wertstoffsammelstellen und parallel dazu über die grünen Papierbehälter an privaten Haushalten.

Im Sinne einer Systemoptimierung wird angestrebt, als Pilotprojekt die Nutzung der privaten Papiertonne in den Stadtteilen Piepersloh und Bierbaum verpflichtend einzuführen. Gleichzeitig werden die Papierbehälter an den dort eingerichteten Wertstoffsammelstellen (In den Buchen, Kösliner Str., Kirchstr./ Bolzplatz und Kirchstr./Schule) abgezogen.

Begonnen werden soll in den Stadtteilen Bierbaum und Piepersloh, da es sich um zwei räumlich abgegrenzte Stadtteile mit überwiegender Einzel- und Doppelhausbebauung handelt. Beide Stadtteile weisen mit über 50 Prozent einen sehr hohen Anschlussgrad mit der Nutzung privater Papierbehälter auf. Es sind nur rd. 230 weitere Papierbehälter zu beschaffen, die den Haushalten kostenfrei zur Nutzung bereitgestellt werden.

Nachteile sind bei dieser Systemumstellung in den genannten Stadtteilen nicht zu erkennen, gleichwohl aber einige entscheidende Vorteile:

- Die Papierqualität wird sich verbessern (keine nasse oder verschmutzte Ware durch nicht geschlossene Papierbehälter).
- Die Sammelmenge wird sich erhöhen und damit auch die Erlöse, die sich durch die Vermarktung ergeben.
- Das Erscheinungsbild der Stadtteile wird sich positiv verändern.
- Die Leerungskosten für Papiercontainer an den Wertstoffsammelstellen entfallen.
- Die Reinigungskosten an den Wertstoffsammelstellen werden reduziert.

Obwohl nach der Umstellung der Leerungsaufwand bei den privaten Haushalten steigt, können die Kosten für die Sammlung von Altpapier durch den Wegfall der Papierbehälter an den Wertstoffsammelstellen insgesamt um rd. 50% reduziert werden. Die finanziellen Vorteile, die sich daraus ergeben, können sich positiv auf die Abfallentsorgungsgebühren auswirken.

Die Altglas- und Altkleiderstandorte bleiben bestehen. Hier gibt es deutlich weniger Probleme im Hinblick auf Verschmutzungen.

**Umsetzung:**

- Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt schrittweise im ersten Halbjahr 2020.
- Standardmäßig werden Behälter der Größe 240 Liter ausgegeben. Sollte sich in Einzelfällen ein abweichender Bedarf ergeben, kann dem entsprochen werden.
- Der Leerung der Papierbehälter erfolgt wie bisher im vier-Wochen-Rhythmus.
- Nach Beschlussfassung durch den Rat werden Papierbehälter für private Haushalte grundsätzlich kostenlos ausgegeben.
- Die Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdenscheid wird im vierten Quartal 2019 entsprechend angepasst.

Die Einführung des neuen Verfahrens wird durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und Anschreiben an die Grundstückseigentümer begleitet. Sollten sich die positiven Erwartungen bestätigen, die sich durch die Systemumstellung ergeben, ist in den Folgejahren eine Ausweitung auf weitere Stadtteile in denkbar.

Lüdenscheid, den 17.06.2019

*gez. Dieter Dzewas*

Dieter Dzewas